

TREND RADAR

UKRAINE

Was bedeutet der Konflikt
für das Bundesheer?

1

2022

Aktuelles Meinungsbild
der Bevölkerung

Kompakte Ergebnisse zur
inneren und sozialen Lage

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

   [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)



UNSER HEER

AUTOREN:

Wolfgang H. PRINZ

Gloria STRAUB

Stefan LACKINGER

Stephan HEISIG

Übersicht

Mit der Publikationsreihe „Trend Radar“ veröffentlicht die Abteilung Zielgruppenkommunikation laufend empirische sozialwissenschaftliche Erkenntnisse über die **innere und soziale Lage** des Österreichischen Bundesheeres (ÖBH).

In der aktuellen Ausgabe werden Ergebnisse von zwei **Bevölkerungsbefragungen** dargestellt, die im März 2022 durch die Peter Hajek Public Opinion Strategies GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Landesverteidigung (BMLV) durchgeführt wurden. Vor dem Hintergrund der **Ukraine-Krise** wurde dabei erhoben:

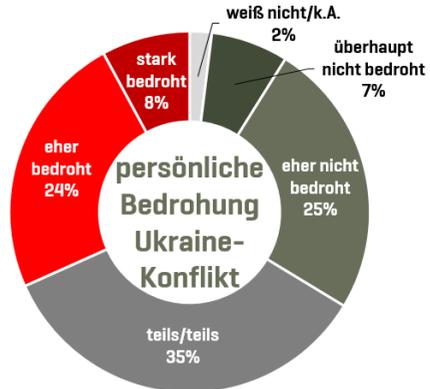
- ▶ aktuelles Bedrohungserleben
- ▶ sicherheits- und verteidigungspolitische Einstellungen der österreichischen Bevölkerung
- ▶ aktuelle Haltungen zum ÖBH
- ▶ Einstellung zur geistigen Landesverteidigung

Kernaussagen:

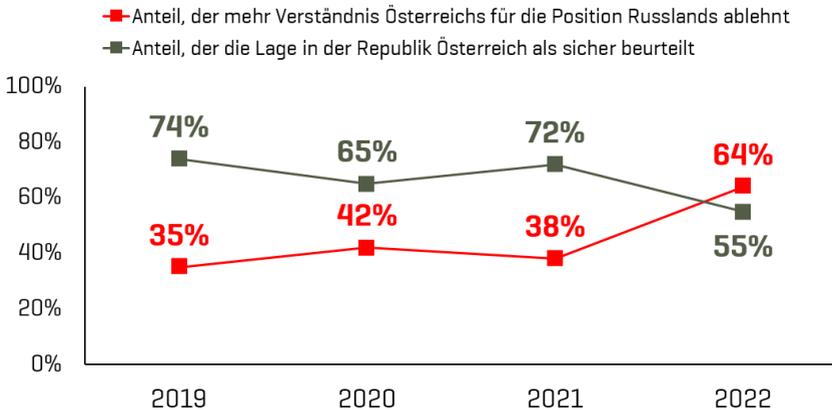
- ▶ Die Bevölkerung sieht die **Sicherheitslage** in Österreich zwar mehrheitlich noch positiv, im Vergleich zu den Vorjahren jedoch deutlich pessimistischer. Ein Drittel fühlt sich durch die Ukraine-Krise bedroht.
- ▶ Die **Positionierung Österreichs** in der Ukraine-Krise wird positiv bewertet; für die Position Russlands herrscht kaum Verständnis.
- ▶ Die Mehrheit tritt für eine **Erhöhung der Ausgaben für Landesverteidigung** ein.
- ▶ 61% sprechen sich dafür aus, dass das ÖBH wieder verstärkt darauf ausgerichtet werden sollte, **Angriffe auf Österreich** abwehren zu können.
- ▶ Mit einer Befürwortung von 83% trifft die **Neutralität** auf noch mehr Zustimmung als in den Vorjahren.
- ▶ Maßnahmen im Rahmen der **geistigen Landesverteidigung** werden von der Bevölkerung klar befürwortet.
- ▶ So sprechen sich nahezu neun von zehn Österreicherinnen und Österreicher für eine **Information schulpflichtiger Jugendlicher** in der Schule über Sinn und Aufgaben des ÖBH aus.
- ▶ Drei Viertel befürworten zudem entsprechende **Informationen über Karrieremöglichkeiten** beim ÖBH.

Haltungen zur Ukraine-Krise

Rund ein Drittel [32%] der Österreicherinnen und Österreicher **fühlt sich persönlich bedroht** durch den Konflikt in der Ukraine. Ein weiteres Drittel [35%] fühlt sich zumindest teilweise bedroht. Tendenziell ist das Bedrohungsleben zudem unter den Frauen [w: 36%, m: 28%] sowie unter jüngeren Personen [unter 30-Jährige: 36%, 30 bis 59-Jährige: 31%, ab 60 Jahren: 31%] stärker ausgeprägt.



Seit Ausbruch des Ukraine-Konflikts lehnt zudem eine klare Mehrheit der Bevölkerung [64%] ab, dass Österreich mehr **Verständnis für die Position Russlands** aufbringen sollte. Auch die **Sicherheitslage** in Österreich wird nunmehr von knapp jedem/jeder Fünften als unsicher und damit deutlich pessimistischer als in den Vorjahren eingeschätzt.



Anm.: Prozentangaben entsprechen dem Anteil an Befragten, der mit lehne eher ab/lehne völlig ab bzw. eher sicher/sehr sicher antwortete

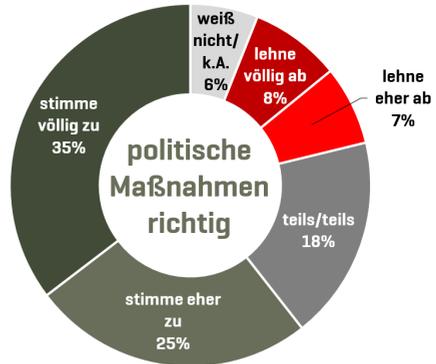
Bereits vor Ausbruch des Ukraine-Konflikts ist zudem der Anteil an Österreicherinnen und Österreichern, die sich über einen neuen „Kalten Krieg“ besorgt zeigten, im Jahresvergleich merklich gestiegen [2019: 31%, 2020: 34%, 2021: 38%]. Dieser Trend wird von **zunehmenden Ressentiments** gegenüber den außen- bzw. sicherheitspolitischen Bestrebungen Russlands begleitet. So sahen im Jahr 2019 noch 44% in der Außen- und Sicherheitspolitik Russlands keine Bedrohung für Österreich. Dieser Anteil sank im Jahr 2020 auf 40% und 2021 weiter auf 36%.

Einstellung zur Haltung Österreichs

60%

der Österreicherinnen und Österreicher stimmen völlig oder eher der Aussage zu, dass die derzeitigen **politischen Maßnahmen Österreichs** zur Bewältigung der Ukraine-Krise (z.B. Beteiligung an Wirtschaftssanktionen gegen Russland, Lieferung von Schutzausrüstung) **richtig** sind.

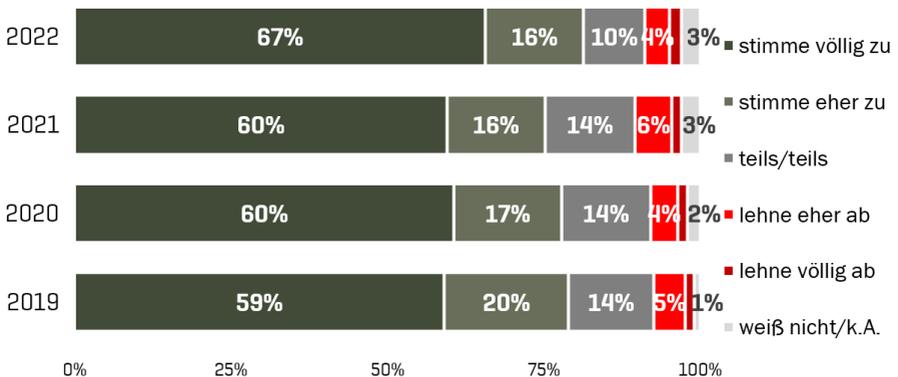
Demgegenüber steht eine **Minderheit** von 15% der Bevölkerung, die die **Maßnahmen völlig oder eher ablehnt**. Die Befürwortung der derzeitigen politischen Maßnahmen ist dabei unter den **Männern** [66%] höher ausgeprägt als unter den Frauen [56%]. Besonders hohe Zustimmung erlangen die Maßnahmen zudem in der Altersgruppe **ab 60 Jahren** [73%] sowie bei Personen mit **Matura** [71%].



Auch diese Entwicklung ist vor dem Hintergrund der bereits beschriebenen zunehmenden Skepsis gegenüber der Außen- und Sicherheitspolitik Russlands zu sehen. So ist damit einhergehend auch die **Zustimmung zu einer Einschränkung der wirtschaftlichen Beziehungen** zu Russland bereits vor Ausbruch des Ukraine-Konflikts von 17% im Jahr 2019 auf zuletzt 27% im Vorjahr gestiegen.

Demgegenüber ist die Befürwortung der **Neutralität Österreichs** ungebrochen hoch und seit Beginn des Ukraine-Konflikts weiter gestiegen: Nunmehr sprechen sich 83% der Bevölkerung für die Beibehaltung der Neutralität aus.

Österreich sollte neutral bleiben.

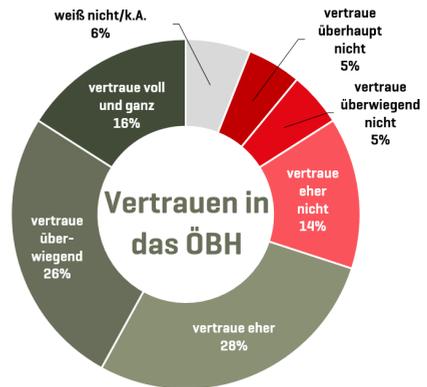


Allgemeine Einstellung zum Österreichischen Bundesheer

64%

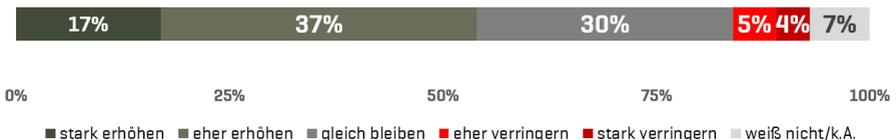
der Österreicherinnen und Österreicher geben im März 2022 an, dass das **ÖBH sehr wichtig oder eher wichtig** für Österreich sei. Männer geben tendenziell eine etwas positivere Grundhaltung als Frauen (m: 66%, w: 64%) an. Sehr hoch ausgeprägt ist diese positive Grundhaltung bei Personen ab 60 Jahren (72%), jedoch gibt auch die Mehrheit der unter 30-Jährigen (58%) sowie der 30 bis 59-Jährigen (63%) an, dass ihnen das ÖBH wichtig sei.

Auch das **Vertrauen** der österreichischen Bevölkerung in das ÖBH ist sehr hoch. Annähernd drei Viertel vertrauen dem ÖBH voll und ganz, überwiegend oder eher. Die **männlichen** Befragten schenken dem ÖBH dabei etwas mehr Vertrauen als die **weiblichen** (m: 71%, w: 66%). Am stärksten vertrauen auch hier Personen ab 60 Jahren (76%). Circa zwei Drittel der unter 30-Jährigen sowie der 30 bis 59-Jährigen schenken dem ÖBH ebenfalls Vertrauen.



Die im März durchgeführte Befragung zeigte darüber hinaus, dass mehr als die Hälfte der Österreicherinnen und Österreicher eine **Erhöhung der Ausgaben für die Landesverteidigung** befürworten. Drei Fünftel der Männer und die Hälfte der Frauen sprechen sich dafür aus, die Ausgaben stark oder eher zu erhöhen. Es zeigt sich ebenfalls, dass insbesondere Personen ab 60 Jahren für eine solche Erhöhung (63%) sind. 41% der unter 30-Jährigen sowie 54% der 30 bis 59-Jährigen gaben dies ebenfalls an.

Sollten die Ausgaben für die Landesverteidigung in Zukunft erhöht werden, sollten sie gleich bleiben oder sollten diese verringert werden?



Haltungen zur militärischen Landesverteidigung

Rund zwei Drittel der Befragten stimmen der Aussage völlig oder eher zu, dass das ÖBH wieder verstärkt darauf ausgerichtet werden sollte, **militärische Angriffe auf Österreich abwehren** zu können. Mit einem Prozentsatz von 67% ist dies den 30-Jährigen besonders wichtig. Auch knapp zwei Drittel der 30 bis 59-Jährigen und die Mehrheit der Personen ab 60 Jahren sprechen sich hierfür aus.

Das Bundesheer sollte wieder verstärkt darauf ausgerichtet werden, militärische Angriffe auf Österreich abwehren zu können.

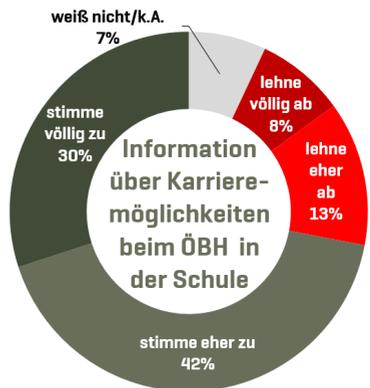
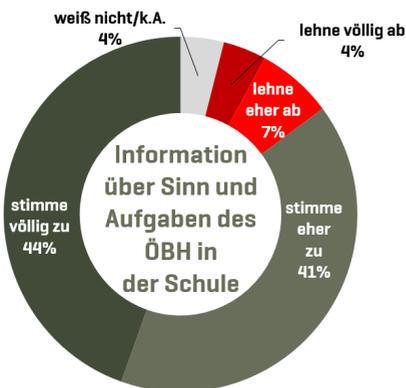


Haltungen zur geistigen Landesverteidigung

86%

der österreichischen Bevölkerung stimmen der Aussage völlig oder eher zu, dass **Jugendliche in der Schule über Sinn und Aufgaben des ÖBH informiert** werden sollten. Personen ab 60 Jahren [93%], mit Matura [88%] und Männer [87%] sprechen sich besonders häufig dafür aus.

Darüber hinaus stimmen knapp drei Viertel der Befragten der Aussage völlig oder eher zu, dass **Jugendliche in der Schule über Karrieremöglichkeiten beim ÖBH informiert** werden sollten. Insbesondere Personen ab 60 [82%] sowie Befragte ohne Matura [74%] vertreten diese Meinung.



Methodik

Befragungen 2022:

Konzeption:	Bundesministerium für Landesverteidigung/Abt. Zielgruppenkommunikation, Peter Hajek Public Opinion Strategies GmbH
Befragungsdurchführung:	Peter Hajek Public Opinion Strategies GmbH Franziskanerplatz 5/15, 1010 Wien
Zielgruppe:	Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren
Befragungsart:	Online-Befragung
Befragungszeiträume:	Befragung 1: 02.-07.03.2022 Befragung 2: 16.-21.03.2022
Schwankungsbreite:	+/- 3.5%
Stichproben:	Befragung 1: N = 802 Befragung 2: N = 801

Befragungen 2019-2021:

Konzeption:	Landesverteidigungsakademie/Zentrum für menschenorientierte Führung und Wehrpolitik [ZMFW], Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr [ZMSBw], Militärakademie an der ETH Zürich/Dozentur Militärsoziologie
Befragungsdurchführung:	Market Marktforschungs GmbH & CoKG Klausenbachstraße 67, 4040 Linz
Zielgruppe:	Österreichische Bevölkerung ab 15 Jahren
Befragungsart:	computerassistierte Web-Interviews [CAWI] und computerassistierte persönliche Interviews [CAPI]
Befragungszeiträume:	4. bis 22. Juli 2019 14. bis 28. Juli 2020 7. Juni bis 12. Juli 2021
Schwankungsbreite:	+/- 2.6%
Stichproben:	Befragung 2019: N = 1.412 Befragung 2020: N = 1.408 Befragung 2021: N = 1.408

Detailergebnisse*

Inwieweit fühlen Sie sich persönlich zurzeit durch den Konflikt in der Ukraine bedroht? Fühlen Sie sich davon stark bedroht, eher bedroht, teils bedroht/teils nicht bedroht, eher nicht bedroht oder überhaupt nicht bedroht? Ich fühle mich davon...

	stark bedroht	eher bedroht	teils/teils	eher nicht bedroht	überhaupt nicht bedroht	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	8	24	35	25	7	2
Männer	6	22	30	30	11	2
Frauen	10	26	39	20	3	2
unter 30-Jährige	8	28	36	21	3	3
30- bis 59-Jährige	10	21	39	21	7	1
ab 60 Jahren	6	25	26	33	9	1

Österreich sollte mehr Verständnis für die Position Russlands haben.

	stimme völlig zu	stimme eher zu	teils/teils	lehne eher ab	lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
2019	10	15	31	22	12	10
2020	9	11	25	26	16	12
2021	7	13	28	25	14	13
2022	8	7	13	18	46	7

Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Sicherheitslage in der Republik Österreich? Die Lage in der Republik Österreich ist alles in allem...

	sehr sicher	eher sicher	teils/teils	eher unsicher	sehr unsicher	weiß nicht/ keine Antwort
2019	25	49	18	7	2	0
2020	18	48	24	9	3	0
2021	25	47	19	7	2	0.5
2022	11	44	26	13	5	2

Ich mache mir Sorgen, dass es zu einem neuen „kalten Krieg“ zwischen Russland und dem Westen kommt.

	stimme völlig zu	stimme eher zu	teils/teils	lehne eher ab	lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
2019	8	23	33	22	8	6
2020	10	24	34	17	7	8
2021	9	29	32	18	5	8

Die Außen- und Sicherheitspolitik Russlands ist keine Bedrohung für die Sicherheit Österreichs.

	stimme völlig zu	stimme eher zu	teils/teils	lehne eher ab	lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
2019	14	30	30	14	4	8
2020	14	26	29	14	4	13
2021	13	23	32	17	6	9

* Angaben in Prozent. Rundungsbedingt können die Zeilensummen Werte ergeben, die von 100% abweichen und es kann zu geringfügigen Diskrepanzen zu den Angaben im Textteil kommen.

Die derzeitigen politischen Maßnahmen Österreichs zur Bewältigung der Ukraine-Krise sind insgesamt richtig [z.B. Beteiligung an Wirtschaftssanktionen gegen Russland, Lieferung von Schutzausrüstung].

	stimme völlig zu	stimme eher zu	teils/teils	lehne eher ab	lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	35	25	18	7	8	6
Männer	41	25	16	8	8	3
Frauen	30	26	20	7	9	8
unter 30-Jährige	25	37	18	5	7	7
30- bis 59-Jährige	32	22	22	9	9	7
ab 60 Jahren	49	24	11	5	8	3
keine Matura	34	23	19	8	9	7
Matura	40	31	14	4	7	4

Österreich sollte seine wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland einschränken.

	stimme völlig zu	stimme eher zu	teils/teils	lehne eher ab	lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
2019	4	13	25	30	22	6
2020	5	15	32	23	18	9
2021	9	18	28	23	15	8

Österreich sollte neutral bleiben.

	stimme völlig zu	stimme eher zu	teils/teils	lehne eher ab	lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
2019	59	20	14	5	1	1
2020	60	17	14	4	2	2
2021	60	16	14	6	2	3
2022	67	16	10	4	2	3

Wie wichtig ist das Bundesheer Ihrer Meinung nach für Österreich? Ist es...

	sehr wichtig	eher wichtig	teils/teils	eher unwichtig	sehr unwichtig	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	38	26	21	8	3	3
Männer	38	28	20	9	4	2
Frauen	39	25	22	8	2	4
unter 30-Jährige	28	30	17	15	5	5
30- bis 59-Jährige	38	25	25	7	3	2
ab 60 Jahren	46	26	16	7	2	2

Vertrauen Sie dem Bundesheer voll und ganz, vertrauen Sie ihm überwiegend, vertrauen Sie ihm eher, vertrauen Sie ihm eher nicht, vertrauen Sie ihm überwiegend nicht oder vertrauen Sie ihm überhaupt nicht?

	vertraue voll und ganz	vertraue überwiegend	vertraue eher	vertraue eher nicht	vertraue überwiegend nicht	vertraue überhaupt nicht	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	16	26	28	14	5	5	6
Männer	17	26	28	14	6	5	4
Frauen	14	25	27	14	5	5	9
unter 30-Jährige	9	28	28	13	8	5	9
30- bis 59-Jährige	16	23	28	15	4	6	7
ab 60 Jahren	21	29	26	13	5	3	2

Sollten die Ausgaben für die Landesverteidigung in Zukunft erhöht werden, sollten sie gleich bleiben oder sollten diese verringert werden?

	stark erhöht	eher erhöht	gleich bleiben	eher verringert	stark verringert	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	17	37	30	5	4	7
Männer	22	37	28	5	4	3
Frauen	12	37	32	4	3	11
unter 30-Jährige	9	32	36	8	4	10
30- bis 59-Jährige	17	37	30	4	3	9
ab 60 Jahren	23	40	26	4	4	3

Das Bundesheer sollte wieder verstärkt darauf ausgerichtet werden, militärische Angriffe auf Österreich abwehren zu können.

	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme weniger zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	28	33	19	12	8
unter 30-Jährige	22	45	17	9	8
30- bis 59-Jährige	29	33	19	11	8
ab 60 Jahren	30	26	20	14	10

Schulpflichtige Jugendliche sollten in der Schule über Sinn und Aufgaben des Bundesheeres informiert werden.

	stimme völlig zu	stimme eher zu	lehne eher ab	lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	45	41	7	4	4
Männer	48	39	7	4	2
Frauen	42	42	7	4	5
unter 30-Jährige	37	42	11	5	4
30- bis 59-Jährige	42	43	7	3	5
ab 60 Jahren	56	37	3	3	1
keine Matura	44	41	8	4	4
Matura	47	41	5	4	2

Schulpflichtige Jugendliche sollten in der Schule über Karrieremöglichkeiten beim Bundesheer informiert werden.

	stimme völlig zu	stimme eher zu	lehne eher ab	lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	30	42	13	8	7
unter 30-Jährige	20	45	17	11	8
30- bis 59-Jährige	32	38	14	8	8
ab 60 Jahren	35	47	6	7	5
keine Matura	31	43	11	8	8
Matura	27	41	17	10	6



IMPRESSUM:

Amtliche Publikation der Republik Österreich
Bundesministerium für Landesverteidigung
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Republik Österreich, Bundesministerium für Landesverteidigung BMLV,
Roßauer Lände 1, 1090 Wien
Redaktion:
Abteilung Zielgruppenkommunikation
Roßauer Lände 1, 1090 Wien
Fotos: Bundesheer
Druck: Reprintzentrum Wien